

Du bist so still

Emanuel Geibel

Louis Ehlert

Sehr innig

S
A

p

1. Du bist so still, — so sanft, so sin - nig, und schau' ich dir in's
2. Nicht Wor - te gibst — du dem Ge - füh - le, du re - dest nicht, du
3. In Trau - mes - däm - me - rung all - mäh - lich zer - rinnt die gan - ze

T
B

p *p dolce*

An - ge - sicht, da leuch - tet mir ver - ständ - nis - in - nig der dun - keln
lä - chelst nur; so lä - chelt in des A - bends Küh - le der lich - te —
See - le mir, und nur das Ei - ne fühl' ich se - lig, dass ich ver -

8

p *p dolce*

Au - gen from - mes Licht, — der dun - keln Au - gen from - mes Licht.
Mond auf Wald und Flur, — der lich - te — Mond auf Wald und Flur.
ei - nigt bin mit dir, — dass ich ver - ei - nigt bin mit dir.